

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 21. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2013) und **Antwort**

#### **BER-Debakel LVI: Muss die „Erfolgsgeschichte“ BER jetzt schon Fluggesellschaften subventionieren?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Beantwortung beruht teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Grundsätzlich sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass der Antragsteller auch alle Informationen zum Langstreckenförderschema der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH der Internetseite der FBB unter folgendem Link: <http://www.berlin-airport.de/DE/GeschaefskundenUndPartner/Entgelte/Aviation/SXF.html> hätte entnehmen können.

Frage 1: Trifft es zu, dass die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH ein „Langstreckenförderschema“ erarbeitet hat, mit dem Fluggesellschaften dazu bewegt werden sollen, ihre von Berlin ausgehenden Langstreckenverbindungen auszubauen? Wenn ja, was sind die Gründe für diese Marketing- und Subventionsmaßnahme und seit wann existiert dieses Förderprogramm?

Antwort zu Frage 1: Mit dem neuen Single-Flughafen Berlin Brandenburg sollen u.a. die Bedingungen für den Auf- und Ausbau hochfrequenter Langstreckenverbindungen verbessert werden.

Entsprechend unterstützt die FBB die „First Mover“ bei der Einrichtung neuer Langstreckendestinationen durch die Förderung von Marketingaktivitäten.

Frage 2: Wie gestaltet sich diese Förderung von Fluggesellschaften im Einzelnen?

Antwort zu Frage 2: Die Förderung wird nach Abschluss eines Langstreckenfördervertrages und nach Erstellung eines gemeinsamen Marketingplans gewährt. Die FBB gewährt nach Buchbarkeit der jeweiligen Flüge einen zeitlich limitierten Marketing-Cash-Support und verpflichtet sich, Marketingaktivitäten durchzuführen, die die

Vermarktung der geplanten Langstrecke zum Inhalt haben.

Frage 3: Wie viele Fluggesellschaften nehmen diese Förderung bereits wahr? (Bitte aufschlüsseln nach Beginn der Förderung, Fördersumme, Fördermaßnahmen und Namen der Gesellschaften.)

Antwort zu Frage 3: Das Programm ist auf die Förderung von 4 täglichen Langstreckenflügen (also 28 wöchentlichen Abflügen) in neue Destinationen begrenzt. Derzeit sind noch Förderungen für 11 wöchentliche Abflüge verfügbar [Stand 22.03.2013].

Frage 4: Wie viele Fluggesellschaften sollen insgesamt in den Genuss dieser Förderungen kommen?

Antwort zu Frage 4: Allen Fluggesellschaften steht die Förderung offen. Es ist nicht Ziel, eine bestimmte Anzahl an Airlines zu gewinnen, sondern 28 wöchentliche Abflüge in neue Langstreckendestinationen zu erreichen. Bisher haben 9 Fluggesellschaften Angebote aus diesem Förderprogramm erhalten.

Frage 5: Welche Kosten entstanden bzw. entstehen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH jährlich durch diese Fördermaßnahme?

Antwort zu Frage 5: Die Summe der jährlichen Förderung ist abhängig von der Anzahl der im jeweiligen Jahr geförderten Flüge und unterliegt daher Schwankungen. Die Höhe des maximalen Förderbetrags ist für alle Fluggesellschaften gleich und wurde auf Basis wirtschaftlicher Berechnungen erstellt.

Frage 6: Arbeitet die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH mit dieser Fördermaßnahme auf eine Erweiterung der Start- und Landekapazitäten am Flughafen Berlin Brandenburg (BER) hin, die auch mit dem Bau einer neuen Start- und Landebahn einhergehen können?

Antwort zu Frage 6: Nein. Ziel der Förderung ist die Verbesserung des Flugverkehrsangebots für die Hauptstadtregion.

Berlin, den 08. April 2013

Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Apr. 2013)